

Durchführung in: Deutschland, Österreich, Spanien

Laufzeit: 2022-2024

Projektkoordination: www.bgz-berlin.de

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

Partner in Berlin: BIS Netzwerk für betriebliche Integration und Sozialforschung e.V. (BIS), Gesellschaft für duales Lernen gGmbH (GDLB)



Gesellschaft GDLB
für duales Lernen Berlin
gGmbH

BIS
Netzwerk
für betriebliche Integration
und Sozialforschung e.V.

Transnationale Partner:

In Österreich: Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit (Südwind), Die Wiener Volkshochschulen GmbH (VHS)

In Spanien: Fundación MUSOL (Musol), Federació Valenciana de Municipis i Províncies (FVMP)



Verkehrsanzbindung: U-Bahn: U1/U2/U3 Nollendorfplatz



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



ACCESS
– **SOZIALRAUMORIENTIERTE**
JUGENDARBEIT 4.0
MULTIPLIKATORVERANSTALTUNG

28. März 2023 / 9:30 – 13:00

GdLB gGmbH / BIS e.V.
Winterfeldtstr. 33, 10781 Berlin



Kofinanziert von der
Europäischen Union



access

access-youth.eu
Foto © iStock.com/yoh4nn

Programm

09:30	Ankommen /Registrierung der Teilnehmenden
10:00	Begrüßung, Einführung ins Projekt
10:30	Präsentation der Case Studies mit Lösungsansätzen für die sozialraumorientierte Jugendarbeit entlang der EU-Jugendstrategie: 1) GdLB – Persönliche Zukunftsplanung als Coaching-Methode 2) Südwind –Nachhaltigkeit als Thema für Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung 3) Musol – Stärkung der Schlüsselkompetenzen mit Digitalisierung
12:00	<i>Kaffeepause</i>
12:15	Q & A: Wie geht es weiter? Wie können die Ergebnisse genutzt werden? Wer will mehr erfahren? Wer möchte unterstützen?
13:00	Ende des Multiplier Events

Kontakt & Anmeldung:

E-Mail: info@bisev-berlin.de

Telefon: +49 (30) 45967495

Access – Sozialraumorientierte Jugendarbeit 4.0

Eine lebendige Demokratie braucht das Engagement aller – auch und besonders von jungen Menschen. Die Corona-Pandemie hat jedoch Teilhabemöglichkeiten von Jugendlichen, insbesondere mit geringeren Möglichkeiten, deutlich eingeschränkt.

Hier setzt das Projekt „Access“ an. In Berlin, Wien und Valencia entwickeln Projektpartner passgenaue und attraktive Beteiligungsangebote und erproben diese mit den Jugendlichen im Stadtteil. Dabei haben sie auch die Möglichkeit, selbst als Expertinnen und Experten im Peer Learning mit anderen Jugendlichen tätig zu werden. Dies kombinieren wir mit Beratung und Fortbildung für das Personal der Jugendarbeit.

Im Ergebnis steht ein EU-weit nutzbares Modell zur sozialraum- und bedarfsorientierten Jugendarbeit außerhalb der formalen Bildung, zugeschnitten auf Jugendliche mit geringeren Möglichkeiten. Das Modell soll zeigen, wie Gelingensbedingungen für Jugendarbeit aussehen könnten und welchen Handlungsbedarf es für Forschung und Politik gibt.

Leitfragen

- Wie können benachteiligte Jugendliche in ihrer Person bestärkt werden?
- Was verstehen Jugendliche unter Selbstbestimmung und wie kann es gelernt werden?
- Wie können Schlüsselqualifikationen aufgebaut werden, um eigene Rechte erkennen zu können und eigene Wünsche zu formulieren?